

Beauftragte für die Aktion „Ferien vom Krieg“
Helga Dieter Flussgasse 8 D 60489 Frankfurt
Tel.# 069-7892525, Fax # 069-78803666, mail:ubihedi@t-online.de
www.vacation-from-war.com und www.ferien-vom-krieg.de und www.grundrechtekomitee.de

**Komitee für Grundrechte
und Demokratie e.V.**
50670 Köln

FERIEN VOM KRIEG
Schritte zur konkreten Utopie einer friedlichen Welt
Gemeinsame Freizeiten für Kinder und junge Menschen
aus den Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien und des Nahen Osten

Einladung an die Presse

Köln, den 25.05.07

Sehr geehrte Damen und Herren,

die EU-Ratspräsidentin und Bundeskanzlerin Angela Merkel zeigte kein Interesse an der Entgegennahme eines Friedensaufrufs von über 15 000 Kindern und Jugendlichen aus Krisen- und Kriegsgebieten, denn sie reagierte nicht auf unser entsprechendes Schreiben vom 5.3.2007.

Da sich der Aufruf an alle Erwachsenen richtet, möchten wir ihn nun öffentlich vorstellen. Deshalb wird dieser einmalige Friedensappell von Kriegskindern am 1. Juni, dem Internationalen Tag des Kindes, im Rahmen der friedenspolitischen Protestveranstaltungen gegen das Bombodrom in der Kyritz-Ruppiner-Heide präsentiert.

Dazu laden wir zum Pressegespräch am 01.06.2007 um 13 Uhr am Kundgebungsort in Neu Lutterow an der Straße von Flecken Zechlin Richtung Schweinrich.

Kontakt: Sonja Tesch, Tel. 015207706667 und Helga Krimphove Tel. 01621663559

Bei der Aktion „Ferien vom Krieg“ haben in den letzten 14 Jahren fast 20 000 Kinder und Jugendliche aus verfeindeten Regionen zwei schwierige, schöne Wochen miteinander verbracht. Während im Sommer 2001 im Norden Mazedoniens die Armee und die UCK aufeinander schossen, verlebten die Kinder dieser Region zusammen die Ferien am Ohrid-See. Die örtliche Presse schrieb vom „Wunder in Ohrid“. Die Situation erschien den Kindern so absurd, dass sie einen Friedensappell an die Erwachsenen richteten. Dieser wurde in acht Sprachen übersetzt (s.u.) und bei den Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen diskutiert. Dabei entstand die Idee, dass Kinder aus vielen Krisengebieten den Appell unterzeichnen.

Die Botschaft der Kinder
Ihr Erwachsenen: Werdet endlich klug!
Warum missbraucht Ihr unser Vertrauen?
Wir Kinder wissen nichts über Trennungen oder Absonderungen,
weder durch nationale, ethnische noch durch religiöse Vorherbestimmung.
Wir kennen die Sprache der Freundschaft,
in der wir spielen, lernen und zusammen sein wollen.
Wir alle teilen dasselbe Schicksal:
Wir kommen alle aus Krisen- und Kriegsgebieten.
Wir wollen zusammen leben und miteinander spielen.
Wir kennen keine Grenzen.
(Ohrid, Mazedonien, Juli 2001)

In den letzten vier Jahren unterschrieben über 15 000 Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten den Aufruf. Für die meisten war es das erstmal, dass sie sich politisch äußerten. In vielen Familien, Cliques und Schulen von Bosnien bis Palästina wurde der Appell diskutiert.

gez. Sonja Tesch